

Badersleber Adventszeit wird wieder rätselhaft

Fenster-Aktion geht in neunte Runde

Badersleben (sre) • Die Vorweihnachtszeit in Badersleben verspricht auch in diesem Jahr spannend und rätselhaft zu werden. Zum bereits neunten Mal wird die Adventsfenster-Aktion im Ort veranstaltet. An noch geheimen Orten schmücken Anwohner ihre Fenster weihnachtlich. An jedem Freitag ab dem 30. November wird eines dann vor den Bewohnern und Gästen des Huy-Dorfs erleuchtet. Um an den genauen Veranstaltungsort zu gelangen, müssen zuvor kleine Rätsel gelöst werden, die sich auf die Ortsgeschichte beziehen.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen werden außerdem für den Dezember in Badersleben vorbereitet. So lädt der „Vorleser“ des Ortes, Peter Neumann, erstmals in der Geschichte der Lesenachmittage an einem Dienstag in die alte Mühle am Paulsplan ein. Der

Rentner wird am 4. Dezember „liebste Adventsgeschichten aus der eigenen Kindheit“ vortragen. Einen Tag später heißt Ortsbürgermeister Olaf Beder die Senioren des Ortes zu einer Weihnachtsfeier im „Sängertreff“ willkommen.

Die Vereine des Ortes organisieren am Sonnabend, dem 8. Dezember, einen gemeinsamen Markt. Auf dem Hof von Heiko Bode sorgen unter anderem die Sänger des Badersleber Männerchors für musikalische Unterhaltung. Das Angebot an verschiedenen Ständen lädt die Besucher zum Bummeln und Naschen ein.

Besinnlich wird es auch am 14. Dezember beim Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche. Die Singgruppe und die Religionskurse der Grundschule „Albert Klaus“ präsentieren dort ab 19 Uhr ihr Programm.

„Adlerschießen“ verlangt sicheres und glückliches Händchen

Schlanstedter Schützen wetteifern um Königswürde

Treffsicherheit allein reicht bei dem nächsten Turnier der Schlanstedter Schützen nicht aus, um die Königswürde zu erlangen. Glück beim Auslösen der Reihenfolge ist ebenfalls entscheidend beim „Adlerschießen“ am 24. November.

Von Sandra Reulecke
Schlanstedt • Für die Schlanstedter Schützen heißt es demnächst nicht nur Treffsicherheit zu beweisen, sondern auch ein glückliches Händchen beim Lösen zu haben. „Es wird wieder lustig bei uns“, kündigt Jürgen Pott, Pressewart des Vereins, an. Grund ist ein humorvoller Wettkampf – das „Adlerschießen“ – den die Schießsportler am Sonnabend, dem 24. November, intern austragen. Ab 13 Uhr kämpfen Männer und Frauen getrennt um den jeweiligen „Adlerkönigstitel“ auf ihrem Schießstand am Lakeweg. „Um einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes zu gewährleisten, bitten wir um pünktliches Erscheinen“, so Pott. „Wir hoffen auf eine rege Teilnahme der Mitglieder.“

Statt auf eine übliche Scheibe, zielen die Schützen auf einen Adler, der die Namen der Teilnehmer trägt. Die Idee zu dem ungewöhnlichen Turnier schaute sich der ehemalige Vorstand Hermann Kruse bei anderen Vereinen ab, verrät Jürgen Pott. Seit 1999 ist es nun einer der Jahreshöhepunkte im Schützen-Kalender.



Ziel der Schlanstedter Schützen-Turniere ist dieses Mal ein Sperrholz-Adler.

Foto: privat

dem ungewöhnlichen Turnier schaute sich der ehemalige Vorstand Hermann Kruse bei anderen Vereinen ab, verrät Jürgen Pott. Seit 1999 ist es nun einer der Jahreshöhepunkte im Schützen-Kalender. Mit nur einer Waffe treten

die Schützen nacheinander an, jeder hat nur einen Versuch je Schuss. Die Reihenfolge wird ausgelost. Dann gilt es die verschiedenen Teile des Adlers zu treffen. Auch hier ist die Reihenfolge festgelegt: zuerst der Apfel am rechten Bein, dann

das Zepter am linken Bein, das rechte Bein, gefolgt von dem linken, der Schwanz, der rechte Flügel, der linke Flügel, schließlich die Krone vom Kopf des Tiers. Gewinner ist, wer den Kopf des Adlers mit seinem Treffer abtrennt.

Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit

- Freitag, 30. November**
18.30 Uhr
Erstes Adventsfenster
Motto: „Wir schmücken gemeinsam die Tanne am Markt“
- Dienstag, 4. Dezember**
15 Uhr
Adventsgeschichten in der alten Mühle, Am Paulsplan
- Mittwoch, 5. Dezember**
14.30 Uhr
Weihnachtsfeier für Senioren im „Sängertreff“
- Freitag, 7. Dezember**
18.30 Uhr
Zweites Adventsfenster

Rätsel: „Das zweite Fenster öffnen wir, wo ein Fischer der Schmied war“

Sonnabend, 8. Dezember
Weihnachtsmarkt der Vereine auf dem Hof von Heiko Bode

Freitag, 14. Dezember
19 Uhr
Konzert Grundschule „Albert Klaus“, katholische Kirche

Freitag, 21. Dezember
Rätsel: „Dort, wo sich einst erfrischten Pferde im Sommer, unmittelbar vor der Tür“

Meldungen

Kinder überraschen mit ihrem Programm

Wülperode (sre) • Zu einem vorweihnachtlichen Kaffeetrinken laden die Mädchen und Jungen sowie die Erzieher der Kindertagesstätte „Kleine Storch“ am Freitag, dem 23. November, ein. Interessierte Bürger der Gemeinde sind zwischen 14.30 und 17 Uhr in der Einrichtung willkommen. Gegen 15 Uhr überraschen die Kinder ihre Gäste mit einem Programm. Außerdem können sie sich auf selbstgebackenen Kuchen, Weihnachtsgestecke und Basteleien freuen, kündigt die Kita-Leiterin Sabine Schröder an.

Gottesdienst in Berßel gefeiert

Berßel (sre) • Zum Totensonntag wird am Sonntag, dem 25. November, ein Gottesdienst im Pfarrhaus Berßel abgehalten. Die Andacht mit Feier des Abendmahls beginnt um 9.30 Uhr.

Senioren aus Schauen heute eingeladen

Schauen (sre) • Zu einem Nachmittag für Senioren wird heute in Schauen eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der Gaststätte „Deutsches Haus“.

Pfarrer gedenkt Verstorbenen

Dardeshelm (sre) • Pfarrer Winfried Wolf richtet am Sonntag, dem 25. November, einen „Gottesdienst mit Gedächtnis der Entschlafenen“ in der Dardeshemer Kirche aus. Beginn der Andacht zum Totensonntag ist um 9.30 Uhr.

Was bedeutet die Energiewende heute und zukünftig für die Einheitsgemeinde?

Fachredner informieren Osterwiecker in öffentlicher Themenkonferenz

Ein Thema, mit dem sich das Projekt „ZukunftswerkStadt“ beschäftigt, ist die Energiewende. In einer Konferenz im Osterwiecker E-Werk haben Fachleute Interessierten die aktuelle Situation erläutert.

Von Sandra Reulecke
Osterwieck • Nicht erst durch die steigenden Preise rücken die Themen Energie und Strom in den Fokus vieler Bürger. Die Einheitsgemeinde Osterwieck ist schon seit Jahren ein Vorreiter für alternative Stromerzeugung, nicht zuletzt durch den Windpark in Dardeshelm. Entsprechend hoch war diese Woche das Interesse an der Themenkonferenz zur „Zukunft der Energie“ im Osterwiecker E-Werk, die im Rahmen des Projekts „ZukunftswerkStadt“ veranstaltet wurde. Partner des Projekts sind Vertreter aus Forschung, Wirtschaft und den Kommunen.

„Das Thema Energiewende betrifft jeden“, eröffnete Kreiswirtschaftsförderer Bernd Skudelyn den Abend. Skudelyn betonte, dass erneuerbare Energien auch in Zukunft bezahlbar, sicher und klimafreundlich sein müssen. Wie sich die Situation heute und künftig in Osterwieck gestaltet, erläuterten anschließend mehrere Fachleute.

Den Anfang machten Katharina Henke und Britta Zimmermann vom Fraunhofer



„Um die Energiewende zu können benötigen wir Fläche, ländliche Regionen sind deshalb wichtig. Der Harz ist so eine Region.“
Britta Zimmermann, Fraunhofer Institut



„Wir wollen die Sparbriefe künftig konkret vor Ort anbieten – von Firmen und Unternehmern der Region an Bürger aus der Region.“
Andreas Jahn, Marketingchef Halberstadtwerke

Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik Kassel. Die beiden Frauen beschrieben die Ausgangssituation und mögliche Potenziale für erneuerbare Energien im Landkreis Harz. Bis 2050 soll ihren Ausführungen zufolge mehr erneuerbare Energie und weniger fossile Stoffe zur Stromerzeugung verwendet werden, wobei gleichzeitig der Energiebedarf steigt. Ziel ist es, die Erderwärmung auf zwei Grad Celsius zu begrenzen. „Um die Energiewende umsetzen zu können, benötigen wir Fläche, ländliche Regionen sind deshalb wichtig“, sagte Britta Zimmermann. „Der Harz ist so eine Region.“ Die Ingenieurin erläuterte, dass hier bereits heute 20 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien erzeugt werden würden, aber das Potenzial in dem winddominierten Gebiet weit aus größer ist.

Ein Ausbau der Möglichkeiten biete Arbeitsplätze und wäre attraktiv für die Industrie. Für die Umsetzung wären



„Es ist wichtig, auch den Nachwuchs für das Thema zu interessieren. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an der ‚Kinderhochschule.‘“
Hannes Deicke, Energieberatungszentrum

Privatkunden, Unternehmen und Kommunen. Hannes Deicke berichtete auf der Themenkonferenz, dass seit der Gründung 2010 22 Netzwerkpartnerschaften geschlossen werden konnten. Neben beispielsweise Schulungen für Hausmeister und Beratungen für Hauseigentümer haben sich die Energieberater außerdem die Aufklärung der künftigen Generation auf die Fahnen geschrieben. Deicke: „Es ist wichtig, auch den Nachwuchs für das Thema zu interessieren.“ Deshalb biete das EBZ demnächst das zweite Mal die Möglichkeit für Mädchen und Jungen aus Osterwieck, die Kinderhochschule zu besuchen. Die Veranstaltung wird für Acht- bis Zwölfjährige von der Hochschule Harz angeboten. Weitere Angebote des EBZ im Dezember sind die Teilnahme an der Generationenhochschule, Vorträge sowie eine Schulung für Lehrer. Weiterer Schwerpunkt soll die Unterstützung einkommensschwacher Haushalte sein, Einsparungspotenziale in den eigenen vier Wänden aufzudecken. Zu einem weiteren Austausch zu Klimaschutz und erneuerbare Energien lädt die Forschungsgruppe Umweltpsychologie der Universität des Saarlands zu Beginn des kommenden Jahres in Osterwieck ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 29. Januar, in der „Fallsteinklausur“ statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Was jeder Einzelne in seinem eigenen Haushalt für die Energiewende und für eine Einsparung des Stromverbrauchs tun kann, erklären die Mitarbeiter des Energieberatungszentrums (EBZ) Osterwieck täglich. Sie beraten

Huy
Redaktion:
Sandra Reulecke (sre) | Handy: 0170 / 5 53 25 58 | Fax: 0 32 121 / 45 80 93, sandra.reulecke@grm.de

Meldungen

Beste Skatspieler ermittelt

Dingelstedt (sre) • Passionierte Skatfreunde sind am Sonnabend, dem 1. Dezember, in Dingelstedt zum Wettkampf eingeladen. Stifter des 19. Skatturiers im Ort sind die Wirtsleute Mahler. Spieler sind ab 10 Uhr in der „Waldschänke am Schachtweg“ willkommen. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren werden auch in diesem Jahr alle Teilnehmer einen Preis erhalten, kündigt die „Skatfreunde Dingelstedt“ an.

Gottesdienst in Dedeleben

Dedeleben (sre) • Pfarrer Winfried Wolf richtet am Sonntag, dem 25. November, einen Gottesdienst in Dedeleben aus. Ab 14 Uhr hält er eine Andacht zum Totengedenken in der Marienkirche.

Backen und Basteln in der Heimatstube

Schlanstedt (sre) • Kinder sind am Sonnabend, dem 1. Dezember in der Schlanstedter Heimatstube zur Weihnachtsbäckerei willkommen. Ab 14 Uhr können sie nach Herzenslust Teig ausrollen, Plätzchen ausstechen, verzieren und naschen. Außerdem wird für sie eine Bastelecke in der ehemaligen Schule eingerichtet.

Osterwieck

Redaktion:
Mario Heinicke (mhe), Tel.: 03 94 21 / 772-03, Fax: 03 94 21 / 772-04
mhe@isernedea.de
Service-Agentur:
Presse-Lotto-Tabak Lehmann,
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

Autor liest Werk am wärmenden Ofen vor

Veltheim (sre) • Die Geschichte, wie ein Vater und seine pubertierende Tochter auf Exkursionen mit einigen Irrungen und Wirrungen entlang der Ilse, der Oker und der Radau zueinander finden, erzählt Thomas Dahms in seinem Buch „Stolpergeschichte“, das in diesem Jahr erschienen ist. Gleichzeitig erfährt der Leser mehr zur Historie der Region. Am Sonntag, dem 25. November, stellt der promovierte Historiker und Kulturlandschaftsforscher sein Werk in Veltheim vor. Zuhörer sind um 17.30 Uhr im Café „Brennnessel“ willkommen. „Zwischen und nach den Lesungen bleibt Zeit zu Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre am warmen Ofen. Für den kleinen Appetit gibt es herzhafte und süße Leckerbissen“, kündigt die Organisatoren an.

Meldung

Stadtbibliothek bleibt heute geschlossen

Osterwieck (sre) • Die Osterwiecker Stadt- und Schulbibliothek bleibt heute geschlossen. In der nächsten Woche gelten die üblichen Öffnungszeiten.